

Stadtverordnetenversammlung in Aue.

In ungewöhnlich schneller Weise erledigte sich die gestrige Stadtverordnetenversammlung ab. Keine langen Reden gab es, keine langen Reden, und so war in einer guten Stunde alles erledigt, was man sich vorgenommen hatte, und noch etwas mehr. Ein Punkt der Tagesordnung war von besonderer Wichtigkeit für unsere Stadt, weshalb wir ihn den anderen gleich vorwegnehmen; er betraf die Errichtung eines

Schwimm-, Licht- und Luftbades

Die Badefrage ist für unsere Stadt seit langen, langen Jahren ein rechtiges Schmerzenskind, und wenn man auch seit demnach zwei Jahrzehnten sich mit dem Gedanken des Baues eines sogenannten Volksbades trägt und den zu diesem Zwecke ins Leben gerufenen Fonds nach bestem Vermögen kräftigt, so wird doch bei der Lage des Baumarktes, wie sie der Krieg herbeigerufen hat, in absehbarer Zeit mit der Verwirklichung dieses Planes kaum zu rechnen sein. Wie wichtig aber günstige Badegelegenheit für die große Masse der Bevölkerung, insbesondere auch für die heranwachsende Jugend, in vielerlei Beziehung ist, das ist zu bekannt, als daß darauf noch besonders hingewiesen werden müßte. Da ist es nun mit Freuden zu begrüßen, daß zunächst einmal ein provisorisch gedachtes Sommerbad angelegt werden soll, das auch späterhin, wenn wir das Volksbad, das ja in der Hauptsache dem Badebesucher im Winter dienen wird, haben, seinen dauernden Wert behalten wird. Allerdings ist es etwas entfernt gelegen, was indessen nichts ausmachen dürfte, denn an schönen Sommertagen wird es — und vor allem wieder für die Jugend — ein doppelt so Vergnügen sein, das erfrischende Bad im Freien mit einem Spaziergang zu verknüpfen.

Ein der Felsenkrümme soll das Bad ersetzen,

das, wie man hofft, noch im Laufe dieses Sommers dem Verkehr übergeben werden kann. Die Fürstlich-Schönburgsche Verwaltung, die über das in Aussicht genommene Gelände zu verfügen hat, ist zu einem zunächst zwölftägigen Pachtvertrag bereit und stellt auch jeweilige weitere Verlängerung des Pachtvertrages in Aussicht. Ein Kaufschilling, und zwar ein Spezialschilling, ist vom Rate bereits gefordert worden. Er schätzt die Kosten für die Anlage des Bades auf 200 000 Mark, allerdings ohne Betonierung des Schwimmbassin, das nur aus Stein und Sand gedacht ist. Für die Vorarbeiten forderte der Rat gestern ein Berechnungsgeld von 8000 Mark, das auch bewilligt wurde, nachdem eine kurze Aussprache stattgefunden hatte. In ihr räumte Bürgermeister Hofmann die ausgezeichnete Lage des Bades, die landschaftlich so schön sei, wie vielleicht bei keinem zweiten in Sachsen und teilte mit, daß Versuche, etwas näher, nämlich in Niederplanitz die Anlage zu errichten, auf absehbare Weisheit stehen. St. B. W. Pries den Vorteil einer solchen Badegelegenheit für die Schulschule und gab einen Rückblick auf die bisher vergeblich gebliebenen Versuche, etwas derartiges zu schaffen. Seine weiteren Ausführungen entzweigten wir die Tatsache, daß bis zum Bau des Volksbades neben dem Sommerbad auch Brause- und Bannbäder, allerdings in beschränkter Anzahl, geschaffen werden sollen. Außerdem beteiligten sich an der Aussprache St. B. Sonntag und Justizrat Raabe. Vorläufig sind nun also die Kosten für die Vorarbeiten der Badeanlage bewilligt und es wird nun umgehend mit Schätzungen begonnen werden, um die Wasserverhältnisse klar zu stellen. Hoffen wir, daß nun endlich die Stadt Aue wenigstens zunächst einmal für den Sommer eine ihrer Größe entsprechende würdige Badegelegenheit erhält. Der erste Schritt ist getan, mögen die kommenden zum Ziele führen!

Vor Besprechung dieser Angelegenheit nahm das Kollegium, von dem 17 Mitglieder zugegen waren, während am Ratsische Bürgermeister Hofmann und acht Stadträte Platz genommen hatten, Kenntnis von einer Erhöhung des Standgeldes zum Wochenmarkt und von der Schülerbewegung in der Oberrealschule. Danach sind Ostern 1921 100 Schüler aus den Bezirkschulen in diese eingetreten, und zwar 55 aus Aue und 45 von außerhalb. In Mittel waren im Haushalten eingestellt 5000 Mark für die Arbeitsschule und 1800 Mark für die Hülfschule. Da inzwischen die Materialien und sonstigen Dinge teurer geworden sind, werden 5000 M. und 800 M. nachbewilligt. Für die

Begründung von Freizeiten an der Oberrealschule.

wurde ein Ortsgesetz genehmigt. Demnach sollen besonders begabte, von der Lehrerschaft in Vorschlag gebrachte und vom Stadtrat bestimmte Volksschüler schulgeldfreie Aufnahme in der Oberrealschule finden, und zwar alljährlich bis zu fünf. Grundsätzlich sollen sie Freizeiten für die ganze Schulschule gelten, vorausgesetzt, daß die Schüler in ihrer Leistungsfähigkeit nicht nachlassen. Bei besonders hervorragenden Leistungen können noch besondere Zuschüsse zur weiteren schulfähigen Ausbildung gewährt werden. Ferner erklärte das Kollegium sich einverstanden mit der Umwandlung zweier nichtständiger Lehrstellen an der Oberrealschule in ständige. Darauf wurde die

Ueberrahme des Einrichtungs der Koch- und Backschule.

beschlossen. Wie Bürgermeister Hofmann dazu ausführte, ist die 1905 gegründete Schule eine Tochteranstalt der Frauenschule in Schwarzberg. Sie diente zur Ausbildung junger Mädchen, seit Kriegsbeginn wurde sie aber zur Volksschule. Infolge der ganzen Lage, die schwer auf die Existenz solcher Anstalten einwirkt, hat der Schwarzberger Frauenverein den Wunsch auf Auslösung der Auer Schule zum Ausdruck gebracht, die nunmehr auf eigene Füße gestellt werden soll; in welcher Weise das geschehen soll, darüber wird

dem Kollegium noch eine besondere Vorlage zugehen. Diese Ausführungen ergänzte Frau St. B. Kochschul-lehrerin Hoffmann noch in einigen Einzelheiten, aus denen wir hervorheben, daß zur Zeit nämlich 170 Tischgäste in der Kochschule beschäftigt werden, und daß der Nachunterricht sofort nach Beendigung der Lektüre, Speisungen, die alle Räume in Anspruch nehmen, wieder aufgenommen werden soll. Das Kollegium bewilligt darauf die erforderlichen 2000 Mark zur Ueberrahme des Inventars. Außerhalb der Tagesordnung wurde beschlossen, für den Kostenaufwand von 3112,90 Mark die Handelschule an das Elektrizitätswerk anzuschließen. St. B. Friedrich bemängelte, daß das Ortsgesetz über das Befestigen von der vorgesetzten Behörde noch nicht genehmigt ist und auch die St. B. Wilhelm und Sonntag stellen kleine Anfragen an den Rat.

Von Stadt und Land.

Aue, 16. April 1921.

Die Ortsklasseneinteilung. Bei der Behandlung einer Petition im Haushaltausschuß A. des Landtages erklärte die Staatsregierung, daß die Neuordnung der Ortsklasseneinteilung als vorläufige Regelung vorzuschicken die Zustimmung des Landtages, so rechtzeitig erhalten werde, daß die neuen Verhältnisse für Sachsen noch in diesem Monat wirksam werden könnten. Die endgültige Regelung dürfte dagegen noch geraume Zeit auf sich warten lassen.

Zubisler. Bei der Firma S. W. Olls, Mechanische Weberei und Bleicherei, konnten vier getreue Mitarbeiter ihr 25jähriges Jubiläum feiern, nämlich der Profurist Paul W. W. J. der Expedient Hans Fischer, der Raubmeister Eduard Schönherrt und der Schlichter Ernst Schuber. Die Firma gedachte der langjährigen Mitarbeit dieser vier Herren, indem sie die Jubilare mit wertvollen Gaben bedachte, und Geheimrat Bauer drückte ihnen persönlich in herzlichen Worten die besten Glückwünsche aus. Auch die Angestellten und Kollegen ehrten die Jubilare, die ihren Arbeitsplatz in sinniger Weise geschmückt vorfanden.

Einstellung der Lebensmittelzufuhr aus der Tschechoslowakei. Die gesamte Lebensmittelzufuhr aus der Tschechoslowakei ist für den kleinen Grenzverkehr pflanzlich eingestellt worden. Der Grund zu diesem Verbot mag darin liegen, daß mit der Verknappung, Lebensmittel in kleinen Mengen für den eigenen Bedarf aus Böhmen zu holen, vielfach Mißbrauch getrieben worden ist. Die von den Gemeindevorstern ausgeteilten Ausweiskarten zum Hinüberbringen der Lebensmittel sind ungültig geworden.

Namensänderung der Volkswirtschaftlichen Vereinigung. Auf der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung der Volkswirtschaftlichen Vereinigung für Industrie, Handel und Gewerbe wurde das mit dem 31. Dezember 1920 erfolgte Ausscheiden der Gruppen Handel und Gewerbe von den Mitgliedern gutgeheißen. Die Volkswirtschaftliche Vereinigung ist seit dieser Zeit eine Vereinigung industrieller Betriebe der verschiedensten Branchen, die zur Aufgabe hat, die wirtschaftlichen Interessen der Industrie des westlichen und mittleren Erzgebirges zu wahren und zu fördern. Durch das Ausscheiden der beiden Gruppen ist eine Namensänderung notwendig geworden. Die Volkswirtschaftliche Vereinigung führt von jetzt ab den Namen Arbeitgeber-Vereinigung Erzgebirge.

Heimatdankhauptversammlung. Noch immer schuldet die Heimat unendlich viel Dank denen, die in großer Zeit ihr Leben und ihre Gesundheit einsetzten für uns alle. Dieser Dankespflicht zu genügen, bietet auch in unserer Stadt ein Verein Heimatdank Gelegenheit. Er widmet sich in Ergänzung der vom Reichsdeutscher Kriegesheimatdank- und Kriegesinteressenvereine-Fürsorge einer Arbeit, deren Förderung die gesamte Bürgerchaft als Ehrenpflicht anerkennen sollte, was in erster Linie durch den Erwerb der Mitgliedschaft bezw. durch Zahlung eines regelmäßigen Jahresbeitrags oder auch durch einmalige Zuwendungen seinen Ausdruck finden kann. Näheres aus dem großen Arbeitsfelde des Vereins Heimatdank für die Stadt Aue wird in der kommenden Montag nachmittags 8 Uhr im Stadtverordnetenversammlungssaal des Stadthauses stattfindenden Hauptversammlung geboten werden, zu deren Besuch vor acht Tagen vom Verein in unserer Zeitung eingeladen worden ist und auf die wir hiermit noch einmal aufmerksam machen.

Zur Beerdigung freigegeben wurde von der Staatsanwaltschaft die Leiche des jungen Mädchens, das am Mittwoch früh in der Louis-Fischer-Straße tot aufgefunden wurde. Die ärztliche Feststellung hat ergeben, daß der Tod gewisslos infolge Herzschlag eintrat. Damit entfallen entgeltlich alle Gerichte, die sich an den Bestattungskosten.

Theater, Konzerte, Vergnügungen.

Vorstellung der Vereinigung der Kunstfreunde. Am kommenden Donnerstag (21. April) wird die Vereinigung der Kunstfreunde eine Aufführung von Grillparzers fünfaktigem Trauerspiel: Des Meeres und der Liebe Wellen... bieten, das unseres Wissens in Aue noch nicht gegeben worden ist. Das Stück behandelt in zauberhafter Stimmung die Sage von Hero und Leandro und wird zweifellos einer warmen Aufnahme sicher sein dürfen. Die Darstellung wird von ersten Kräften der städtischen Bühnen in Chemnitz durchgeführt.

Worms-Fest in der Friedenskirche. Morgen findet in der Friedenskirche zur Feier des Tages von Worms abend 8 Uhr ein Familienabend statt, der reich ausgestattet ist. Der Auer Junglingsverein wird ein Deklamatorium, die Lutherhagen von Worms vortragen. Außerdem hält Pfarrer Albrecht-Oberklema einen Vortrag: Was uns Luther heute ist. Die Mitglieder der Gemeinde, Aue-Zelle seien auf diese Feier besonders aufmerksam gemacht.

Jahresfest. Der Jugendbund der Methodistenkirche — Evangelische Freikirche — Bismarckstr. 12 feiert morgen Sonntag sein Jahres- oder Stiftungsfest. Abends 7 Uhr findet die Hauptversammlung statt. Aufführungen, Deklamationen und entsprechende Gesangsaufführungen werden den Abend ausmachen. Jedermann hat freien Zutritt.

Sport und Spiel.

th. Klemann-Sportplatz, Reimlichberg. Die zweite und dritte Mannschaft des Sportvereins Klemann ist nun bestimmter Gaumeister ihrer Klasse für die Zeit 1921/22. Beide Mannschaften haben sich diesen Titel rechtlich verdient. Die erste Mannschaft konnte sich, vielmehr hat sich auch das zweite, indem sie wie im Vorjahre, die meisten Punkte besch, doch hat auch diesmal bei ihr der grüne Tisch entschieden, und es wurden vier beherbergungspunkte abgesprochen, infolge Fehlen der Spieler-mannschaften. Die neue Spielzeit wird jedoch den Beweis bringen, daß nur sie den Titel verdient, und das allem ehrenvoll vertreten kann. Am morgigen Sonntag wird der Gaumeister Klemann 2 ein Befähigungsspiel gegen die volle erste Klemann-Gesellschaft ausgetragen. Durch die letzten immer von der zweiten

Mannschaft gezeigte Spielstärke, kann man auf dieses Spiel gespannt sein. Beginn 8 Uhr. Vorher spielen Klemann 4 gegen Kierhammer 2. Für den morgigen Sonntag war anfangs das Reimsportspiel gegen Niederbachau angesetzt, doch wurde es in letzter Minute von Haslau abgelöst. Das angelegte Befähigungsspiel wird sicher ein vollwertiger Erfolg besitz sein.

p. Fußballspiele der S.-R. Sportklub. Sonntag finden auf dem Sportplatz der S.-R. Sportklub Reimlichberg große Fußballwettkämpfe statt. Vater-Jahn-Chemnitz weißt mit drei Mannschaften als Gast in Aue. Jahn ist als erstklassiger Verein bekannt und wird sein gutes Können dem Auer Sportklub vor Augen führen. Sportklub wird ihre besten Kräfte ins Feld stellen. Hoffentlich kann sie ihre Niederlage vom vorigen Sonntag wieder ausweihen. Anfang der Spiele: Erste Mannschaft 8 Uhr, zweite Mannschaft, 12 Uhr, dritte Mannschaft, 12 Uhr, vierte Mannschaft, 16 Uhr.

Oberklema, 15. April.

Ein angenehmer Räuber. Der in Oberklema wohnhafte 39 Jahre alte Kernmacher Walter G. P. erregte sich am 28. Februar in den Laden des Schuhwarenhändlers W. in Zwönitz, ließ sich dort Schuhe zur Auswahl vorlegen, nahm plötzlich zwei Paar Schuhe im Werte von 525 Mark weg und ergiff die Flucht. Er wurde aber in Zwönitz festgenommen. Da er bei dem Diebstahl eine geladene Pistole und einen schweren Stock — also Waffen — bei sich führte stellte sich der Diebstahl als schwerer dar, weshalb G. jetzt vom Landgericht Zwönitz zu drei Monaten Gefängnis verurteilt wurde.

Sauer, 15. April.

In der Schule ertrunken. Am 11. d. M. spielte das vierjährige Kind der Fabrikarbeiterin verw. K. i. g. auf der Straße. Dabei ist es in den Straheninfachheit gefallen und in dem darin befindlichen Wasser und Schlamm ertrunken.

Schwarzberg, 15. April.

s. Bezirksarbeitsnachweis. Im Monat März haben sich im Bezirksarbeitsnachweis der Amtshauptmannschaft Schwarzberg 687 Arbeitssuchende (594 männliche und 93 weibliche Personen) neu eintragen lassen, gegenüber 713 männlichen u. 167 weiblichen Personen des Vormonats. Von 882 gemeldeten offenen Stellen (262 für männliche und 620 für weibliche) konnten 512 (238 durch männliche und 274 durch weibliche Personen) besetzt werden.

Wasserkontrollen, 15. April. Teure Neubauten. Für den Bau dreier städtischer Wohnhäuser waren die Kosten mit 350 000 M. veranschlagt und bewilligt. Nach der Rechnungselegung stellt sich nun heraus, daß die Ausführung der Bauten einen Betrag von 628 000 Mark erfordert hat.

Leipzig, 15. April. Schiedung oder Schwindelei? Leipziger Blätter berichten über geheimnisvolle Angebote von Flugzeugmotoren und Kleinbahnlokomotiven. Es sollen 500 Motoren und 22 Lokomotiven in Frage kommen, die in Leipzig, in der Nähe von Berlin und in Süddeutschland lagern sollen. Entweder handelt es sich um eine Kleinveräußerung von Heeresgut nach dem Auslande, oder um einen groß angelegten Schwindel, um von den Käufern Geld zu erlangen. Die Kriminalpolizei hat sich der Angelegenheit angenommen.

Dresden, 15. April. Die Ausfertigung in der Zigarettenindustrie beendet. Die am Donnerstag nachmittags stattgefundenen Verhandlungen zwischen dem Arbeitgeber der Dresdner Zigarettenindustrie und den Maschinenführern haben zu einer Einigung geführt. Die Maschinenführer erhalten eine Zulage von 65 M. wöchentlich, also künftig 415 M., abgesehen von der Qualitätszulage. Wie wir ferner hören, soll die im Wittmoach verfügte Ausfertigung der sämtlichen Zigarettenarbeiter in Dresden wieder aufgehoben und die Arbeit am Sonntag wieder aufgenommen werden.

Schnitz, 15. April. Zwei Häuser eingekollert wurden im nahen Ritzdorf. In dem Anwesen von Bernhard Wenzel war das Feuer ausgebrochen, denn das Haus völlig zum Opfer fiel. Infolge starken Windes griff das Feuer auf das benachbarte Wohnhaus des Landwirts Richter über und legte dies ebenfalls in Asche. Da fast nichts gerettet werden konnte, ist der Schaden groß.

Bauen, 15. April. Auf ein 700 jähriges Bestehen zurückblicken kann im Juni d. J. das Domstift St. Petri in Bauen, die katholische kirchliche Oberbehörde für die hiesige Oberlausitz. Es wurde am 24. Juni 1221 durch Bischof Bruno von Meißen gegründet.

Letzte Drahtnachrichten.

Ein Geschäftsministerium in Preußen.

Berlin, 16. April. Nach Ansicht der Blätter dürfte Ministerpräsident Stöcker bald im Laufe des heutigen Tages ein Geschäftsministerium und Uebereingabeministerium bilden, bei dem es sich aber nur um ein Provisorium handelt. Die sozialdemokratische Fraktion erklärte in ihrer gestrigen Sitzung, daß sie gegen ein Geschäftsministerium in höchster Opposition treten werde.

Frankreichs schicktes Will.

Paris, 16. April. Vor dem Kammerauschuß für auswärtige Angelegenheiten erklärte Briand, daß wenn Deutschland bis zum 1. Mai neue Angebote mache, es es nicht ablehnen würde, in neue Verhandlungen einzutreten, ohne vorher Bürgerpflichten erfüllen zu haben, um eine Fortsetzung der ausweichenden Politik (!) zu verhindern, die Deutschland sonst zu betreiben versucht wäre. Er weigerte sich, Unterhandlungen durch Mittels-Personen anzuknüpfen. Neue Verhandlungen würden direkt zwischen Vertretern der Entente und denen der deutschen Regierung geführt werden. Falls Deutschland auf seiner Weigerung beharre (?), seinen Verpflichtungen nachkommen, so habe die Regierung bereits einen Gesamtplan ins Auge gefaßt, der aber nur im Einvernehmen mit den anderen Alliierten in Anwendung gebracht werden könne. Briand versicherte, wenn Frankreich neue Opfer bringen müsse, dies sofort kompensiert werden würden. Die delegierten Verbände würden sie organisiert werden, daß Frankreich höhere Bürgerpflichten für die Entmachtung der Schanden erhalte. Jeder die Folgen der Weigerung in Bezug auf die Reparationen würde es sich dahin, daß der Vertrag von Versailles so wie der zum Ausdruck gekommenen Willen der Bevölkerung das Recht geben, eine Teilung des Untertanengebietes vorzunehmen, und zwar in der Weise, daß man Polen die Gruben und die industriellen Bezirke zuerteile und Deutschland die landwirtschaftlichen Zonen zuerteile. Wichtig ist die neuen Vorschläge, die Deutschland vor dem 1. Mai machen müsse, erklärte Briand, daß dies Angebot nur wünschenswert in der Hauptsache auf Arbeitskräfte und Materialien bezogen würde. Die Welt der Reparationen würde günstig aufgenommen werden unter der Voraussetzung, daß die deutsche Regierung einen neuen genaueren Plan zur Zusammenfassung vorlege als dies in Spa geschahen ist.

Sozialdemokratie und Uebereingabemaßnahmen.

Berlin, 16. April. Eine Großberliner Funktionärerversammlung der sozialdemokratischen Partei nahm einstimmig eine G. n.

Sachsens Sparkassen im Weltkriege

Ungewöhnliche Zunahme des Einlagen.

Das deutsche Volk ist zu einem besonders wohlhabenden geworden. Den Eindruck möchte man wenigstens gewinnen, wenn man den Stand unserer Sparkassen als Maßstab anlegt. Im schmerzlichen Gegensatz hierzu steht die Verschuldung des Deutschen Reiches. Sie ist so groß, daß das Reich so gut wie keinen Kredit im Ausland hat. Die Lösung dieses Rätsels liegt darin, daß Deutschland nur reich an — Papiergeld ist. Ueber dessen Kurs im Ausland brauchen wir hier nicht zu sagen. Diesen Hinweis müssen wir den nachfolgenden Betrachtungen über das sächsische Sparkassenwesen im Kriege vorausschicken, damit nicht zu große Missionen aufkommen. Betrachten wir zunächst den Hauptstand, das Einleger-Guthaben. Es belief sich am Jahreschluß 1908 auf 1620 Millionen Mark, am Jahreschluß 1918 auf 1984 Millionen Mark und am Jahreschluß 1919 auf 2884 Millionen Mark. Somit hatte es zugenommen im Jahreslauf 1908/19 um 484 Millionen Mark, und im Jahreslauf 1918/19 um 780 Millionen Mark. Es hat also in den Kriegsjahren eine ganz außerordentliche Zunahme des Einlegerguthabens stattgefunden. Eine andere Frage ist die (und wie möchten sie gleich hier erheben) über den Wert der Einlegerguthaben. Wer im Jahre 1918 etwa 100 M von der Sparkasse holte, konnte sich dafür einen neuen Anzug, ein Paar Schuhe und einen Hut leisten, vielleicht auch noch dazu ein Oberhemde. Jetzt bekommt er dafür nur einen Hut; im übrigen könnte er bloß gehen. Und was für eine schöne Reise konnte man sich früher für 100 M oder gar für 200 M leisten! Früher kam man im Schnellzug 3. Klasse für 10 M bis nach München, jetzt kostet es 80 M und wird vom 1. Juni ab 120 M kosten. Und die Hotelpreise, Nachtflüge usw.! Gar nicht daran zu denken, eine solche Reise zu unternehmen. Und das Schlimmste ist: Das frühere gute Geld ist schlechtes Geld geworden! Es ist, als ob man 10 Liter Wasser in einen Liter Wein gegossen hätte. Vom einseitigen Saft der Rede ist dann nichts mehr zu hören. So geht es auch den Sparern der Vorkriegszeit. Ihr mühsam Akkumuliertes ist verwässert, zernommen. Also: Freude und Stolz über die große Zunahme des Einlegerguthabens bei den sächsischen Sparern können wir ruhig beiseite legen.

Nach diesen wenig erbauenden Betrachtungen, die aber unbedingt notwendig waren (die Wahrheit ist doch nicht bloß dazu da, um verschwiegen zu werden!), gehen wir zu anderen Angaben über. Erstaunlich gewachsen ist die Zahl der Sparere. Sie betrug Ende 1908: 8 001 800, Ende 1913: 8 487 800 und Ende 1918: 1 110 700, ferner im Jahreslauf 1908/19 um 498 500, im Jahreslauf 1913/18 um 881 900. Da Sachsen nach der Zählung von 1918 4 683 300 Einwohner hatte, so würden sonach nur 543 600 Personen kein Sparfahnenbuch besitzen, dagegen wie eben bemerkt, 1 110 700 oder 88 Prozent der Bevölkerung im Besitz eines solchen ein. Das entspricht ziemlich genau der über 5 Jahre alten Einwohnerzahl, so daß man sagen könnte; jede über fünf Jahre alte Person in Sachsen besitzt ein Sparfahnenbuch; wenn nicht — viele mehr als eines besitzen sollen! Und das dürfte wohl der Fall sein. Hierbei sei erwähnt, daß sich das durchschnittliche Einlegerguthaben auf jedes Buch von 506,80 M im Jahre 1908 auf 668,40 M im Jahre 1918 und 651,80 M im Jahre 1918 erhöht hatte. Was die Anlage des Sparkassenkapitals betrifft, so haben sich die Verhältnisse in den Kriegsjahren gewaltig geändert. Vom Kapital der Sparere (Einlegerguthaben) waren angelegt:

| | in Hypotheken | in Wertpapieren |
|-----------|-----------------|-----------------------|
| Ende 1908 | 1 323 830 000 M | 281 991 000 M = 14,9% |
| Ende 1913 | 1 688 490 000 M | 306 854 000 M = 18,4% |
| Ende 1918 | 1 694 200 000 M | 924 886 000 M = 35,0% |

Den gewaltigen Umwälzung in der Anlage in Wertpapieren haben die Zeichnungen auf Kriegsanleihe zustande gebracht. Auf eigene Rechnung zeichneten die sächsischen Sparkassen in den Jahren 1914 bis 1918 rund 822 Millionen Mark, was fast genau der Zunahme des Bestandes an Wertpapieren entspricht, der von 1913 bis 1918 stattgefunden hat. Man erhebt hieraus, wie stark unsere Sparkassen (und zwar nicht bloß die sächsischen, sondern alle deutschen Sparkassen) an der möglichst gezielten Entwicklung des Reiches interessiert sind. Und nicht nur die Sparkassen, sondern auch die Gemeinden, denn sie haben mit ihrem ganzen Vermögen für die Solvenz ihrer Sparkassen. Uebrigens haben, wie bemerkt sei, die großen Sparkassen sich häufiger an der Kriegsanleihezeichnung beteiligt als die kleineren. So betrug bei den neun Landesverbänden mit über 30 000 Einwohnern der Wertpapieranteil 24,2 Prozent, gegen 35 Prozent im Landesdurchschnitt, was ohne weiteres auf die größere

Beteiligung schließen läßt. (Die sächsischen Sparkassen besaßen 49,2 die sächsische Sparkasse sogar 87,1 Proz. in Wertpapieren.) Aber außer den Sparkassen haben auch die Sparere enorme Beträge in Kriegsanleihe gesetzt. Insgesamt bezifferten sie sich auf 787 170 000 M, wozu noch 21 580 000 M Sparkasseneinlagen hinzutreten, die abgehoben wurden, um bei anderen Stellen für Kriegsanleihen verwendet zu werden. Das sind zusammen 788 750 000 Millionen Mark, um die sich die Sparereinlagen noch erhöht hätten, wenn sie nicht in Kriegsanleihe gesetzt worden wären. In Wirklichkeit ist also das Vermögen der Sparere, wenn wir uns so ausdrücken sollen, nicht um die 780 Millionen gestiegen, die das Einlegerguthaben im Jahreslauf 1918/19 zunahm, sondern um 1488 Millionen Mark! Das könnte uns mit Stolz erfüllen; aber alles, alles ist ja nur Papier. Und wenn es nur noch den Wert hätte, den es hatte, als die so viele geschmälzte alte Zeit zu Ende ging. Im Gegenteil: erst die neue Zeit hat uns das Papiergeld in so unendlicher Menge gebracht. Und darüber müssen wir uns klar sein: alle Lohn- und Gehaltserhöhungen vermehren die Papierflut. Doch hier soll kein volkswirtschaftlicher Kursus gegeben werden, und zwar um so weniger, weil an einen Abbau zunächst nicht zu denken ist. Das gelamte deutsche Volk ist dem papierernen Mammon verfallen. Auch die Sparkassenschlüsse sind ein Vorbild dessen. Möge das Erwachen aus diesem Taumel nicht zu grausam sein.

Vermischtes

Zum Hinscheiden der früheren Kaiserin. Wie die Niederländische Agentur meldet, hat die holländische Regierung die dem ehemaligen Kaiser und dem ehemaligen Kronprinzen erteilte Genehmigung, die Leiche der Kaiserin die an die holländische Grenze zu begleiten, zurückgezogen. — Aus Anlaß des Ablebens der früheren Kaiserin gibt der preussische Kultusminister im Einverständnis mit dem Staatsministerium einen bereits im Dezember v. J. an die nachgeordneten Behörden gerichteten Erlaß bekannt, der darauf hinweist, daß nach Vornahme der Staatsverfassung alle politisch zu wertenden Veranstaltungen, wie offizielle Trauerfeiern, Schulflüge, Halbtagsfluggänge, zu unterlassen sind. Anstalten, zu denen die verlebte Persönlichkeit in besonderen Beziehungen gestanden hat, soll es unbenommen bleiben ihrer Protektorin oder Wohltäterin in schlichten, unpolitischen Trauerfeiern zu gedenken, doch darf auf Lehrer und Schüler keinerlei Nötigung zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen ausgeübt werden.

Reisensoldatbrand in Oberschlesien. Seit Donnerstag mittag wütet, wie aus Hindenburg berichtet wird, in den fürstlich Donnersmarthausen und salschischen Forsten zwischen Hindenburg und Malotzsch ein großer Waldbrand, der bei dem starken Südwestwind solchen Umfang annahm, daß dem Oberschlesischen Wanderer zufolge, große unübersehbare Waldbestände dem Feuer zum Opfer gefallen sind. Sämtliche Orts-, Werks- und Grubenfeuerwehren des Kreises Hindenburg sowie die französische Besatzung aus Hindenburg befinden sich an der Brandstelle, um ein weiteres Umsichgreifen des Feuers zu verhüten. Ihre Tätigkeit ist in der Hauptsache auf die Erhaltung der in unmittelbarer Nähe der Brandstelle befindlichen Gruben des Delbrückschacht und der Guido-Grube beschränkt, da bei dem furchtbaren Qualm dem Feuer zurzeit nicht beizukommen ist. Wie verlautet, sollen infolge des Qualms mehrere Feuerwehrlente und zwei Kinder erstickt sein.

Fallende Eierpreise. Aus Thüringen wird geschrieben: Durch reichliches Ueberangebot ist an vielen Orten der Preis für Eier während der letzten Tage bis auf 80 Pfg. zurückgegangen und eine weitere Preislenkung ist zu erwarten. Nur in einzelnen Teilen Thüringens und Sachsens wird der Preis von 1 Mark durch Händler künstlich hochgehalten, weil diese Leute sich dadurch vor Verlusten schützen wollen.

Ein Streik der Karten- und Regelspieler. Ein nicht alltäglich Streik ist im Städtischen Ludo (S.-K.) ausgebrochen, der groteske Formen angenommen hat. Stadtrat und Stadtverordnete haben auf der Suche nach neuen städtischen Steuern, der Not gehorchend, auch eine Karten-, Regel- und Billardspielsteuer mit dem Satze von 25 Pfennigen für die Teilnahme an einem solchen Spiele in öffentlichen Räumen eingeführt. Daraufhin haben die Karten- und Regelspieler den Entschluß gefaßt, in der Weise zu streiken, daß sie entweder gar nicht mehr spielen, das sind aber die wenigsten, oder auserst dem edlen Spiele huldigen wollen, da die Abgabe von 25 Pfennigen für ein meistens mehrere Tagesstunden oder den ganzen Abend ausfüllendes Vergnügen eine unerhörte Wucherung wäre, obgleich oftmals dabei viele Mark verloren werden können und für Vergabe

des Spielers 1 M und noch mehr entbehrlich macht. Im Lokalblatt erschienen Kundgebungen von Damen und Herren, die sich gegen die Einführung der Spielsteuer aussprachen. Die Herren im Besonderen haben die Einführung der Spielsteuer als ein Verbrechen bezeichnet.

Den einem großen Wundungswort wurde das sächsische Orchester (Kapellmeister) des Hofes in Dresden, demnach. Infolge des Sturmes wurden 20 Kamen ein Raub der Stimmman. Dies Konventionen sind zu beklagen; auch eine große Menge sind im Umgekommen. Die meisten Bemerkungen waren auf den Heibern bezieht. Der Stimm und Raub war es nicht möglich etwas zu retten.

Der Schachklub. Ein höchst eigenartiges Gesicht, das in Kgypten bei festlichen Gelegenheiten kreuzt sich, besteht aus einem Lamm, das im ganzen gezeichnet wird. In das Lamm wird ein Trübsinn geblasen, darin ein Henne, in die Henne eine Taube, in die Taube eine Wachtel und in die Wachtel eine Zugvogel, die noch kleiner als der Zaunhühnig ist. Das Lamm wird am Kopf gehalten, und es gilt als eine große Kunst, den Schachklub so oft und so lange über dem Feuer zu brechen, bis alle Tiere durchgedreht sind.

Kirchenwachrichten.

St. Nikolai.

Jubiläum, 17. April: Feiertag des Wormser Kathartages: Kollekte 2. Milderung d. Kollage d. Theologiestudierenden a. d. Landesuniversität; vorm. 9 Uhr Festgottesdienst; Past. Herzog. Kirchenmusik: Einen andern Grund kann niemand legen. St. Kinderchor mit Orgel; Hofsaunenchor; vorm. 11 Uhr Festgottesdienst. B.: Past. Herzog; nachm. 4 Uhr Festgottesdienst. des 2. Bz.: Past. Herzog; Vereinerung der neuen Unterredungsstelle; nachm. 4 Uhr Festgottesdienst. Past. Herzog; nachm. 5 Uhr Abendmahls-gottesdienst, insbes. f. d. Eltern 1918, 19 u. 20 Konfirmierten u. der Angehörige d. 1. Bz.: Past. Schmüller; abend 8 Uhr in der Kirche: Familienabend: Luther-Worms-Fest; Fortsetzung vor Beginn am Eingange d. Gotteshauses erhältlich für 30 Pfg. Jungmännerverein: früh 4 Uhr im gr. Pfarrhaus. Stellen zum Festgottesdienst. Abend 8 Uhr Vereinsabend. Der Jungfrauenverein besucht den Familienabend.

Montag, 18. April: abend 8 Uhr Hofsaunenchor.
Dienstag, 19. April, abend 8 Uhr Trauervergessenheit anlässlich der Beisetzung der ehemaligen deutschen Kaiserin: Pfarrverh. Schmüller.

Gemeindefest.

Feiertag des Tages von Worms. Sonnabend 8 Uhr Einhalten. Sonntag Jubiläum, 8 Uhr: Eucharistie vorm. Kirchplatz; 9 Uhr Festgottesdienst mit Lutherlied und Lutherwort. Kirchenchor: a) O Herr Gott... von Heide; b) Wir haben ein festes prophetisches Wort... v. Brem. Kollekte für die Theologiestudierenden 11 Uhr Kinder-gottesdienst. 3 Uhr Gemeindefest, a) Danksagung: Der Lutherstag von Worms; b) Vortrag des Herrn Pfarrers Wilhelm-Oberlesch: Was ist uns Luther heute? Gesangbuch mitbringen.

Gemeindefesttags zu Was. Sonntag 1 Uhr Sonntagschule. Abend 8 Uhr Wortverh. Abg. Dienstag 8 Uhr Klavierkonzert. Mittwoch Jugendbund für junge Mädchen. Donnerstag Bibelgespräch. Freitag Jugendbund für junge Männer.

Methodenfestliche — Sonntagschule

Sonntag, den 17. d. M., vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Fortlaufende Wortverh. über Off. Johannes 3. Pred. Diez. 11 Uhr Sonntagschule. 7 Uhr Abend Gottesdienst des Jugendbundes. Gesänge, Musik, Aufführungen. Festliches Prediger Diez. Freitag abend 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Lehmann ist freundlichst eingeladen.

Kaffee wird billiger
durch Zugabe von Weber's
Carlsbader Kaffeegewürz.
Es veredelt das Aroma,
verbessert die Farbe,
erhöht die Ausgiebigkeit des Getränkes.
Die alle bewährte Verpackung ist wieder
über...

Die Spinne.

Roman von E. v. E. v. E.

Berechtigte Uebersetzung aus dem Russischen von Julia Koppel.

4. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Das Gefühl von Entsetzen und Unheimlichkeit, das sich Falkenberg bemächtigt hatte, wuchs noch, als sie diesen eben, leeren Raum betrat. Er wirkte furchtbar trostlos. Die Tapeten hingen in Fetzen, und in den Ecken war es grau von Schimmel und verfaultem Holz. Uebjörn Krag betrachtete den bestaubten Fußboden während mehrerer Minuten aufmerksam und sagte dann: „Wetter.“

„Großer Gott,“ flüsterte Falkenberg, „was für eine entsetzliche Qual! Mir ahnt etwas Schreckliches.“ Der Detektiv antwortete, indem er auf die nächste Tür zeigte:

„Ich habe Ihnen ja gesagt, daß wir uns in einem toten Hause befinden. Lassen Sie uns weitersehen.“ Sie gingen durchs Zimmer, der Fußboden knarrte leise unter ihren Tritten.

Da blieben sie plötzlich beide stehen und starrten mit weit aufgerissenen Augen auf die Tür.

Sie hatten einen Laut gehört. Hier war kein Irren möglich. Der Laut war aus dem Hause gekommen, aber wie aus weiter Ferne; es konnte der Ruf einer menschlichen Stimme gewesen sein, ein Vogelstreichel oder das Gurren eines Hundes. Es war unmöglich, zu entscheiden, was es war, aber beide hatten den Laut gehört.

„Da ist es wieder,“ flüsterte Falkenberg aufgeregt. „Haben Sie gehört?“

Sie kamen in ein anderes Zimmer von derselben Straße wie das, das sie eben verlassen hatten. Auch hier war ganz leer, und vor den Fenstern hingen ebenfalls diese, undurchdringliche Vorhänge.

Krag nickte und näherte sich auf den Fußboden der Tür.

„Was war derselbe Laut, den ich vorher draußen

hörte,“ fuhr Falkenberg fort. „Ich glaube, es war ein Schrei.“

Uebjörn Krag bedeutete ihm mit einer Handbewegung, still zu sein, und flüchelte die Tür.

Falkenberg hatte gemeint, daß auch dieses Zimmer leer und öde sein würde, wie die vorhergehenden. Darum wurde er außerst überrascht, als Uebjörn Krag Blendgläser ein gut möbliertes und behagliches Wohnzimmer beleuchtete. Es war halb Wohnzimmer, halb Salon mit modernen Möbeln.

Der Tisch war für fünf Personen gedeckt, mit kalten Gerichten in Blechboxen. Ein großer Kaffee war mit Früchten gefüllt. In einem Korb stand eine Flasche Wein. Sie war entkorkt, der Inhalt aber unberührt.

Die Mahlzeit schien gleich zu Anfang unterbrochen worden zu sein. Auf einem Teller lag ein angeschnittenes Kotelett, auf einem anderen eine Hummerschere. Die drei anderen waren unbenutzt.

Falkenberg vermutete, daß von einer Gesellschaft von fünf Personen zwei bereits bei Tisch gekostet hätten, als die Mahlzeit unterbrochen wurde. Es sah aus, als ob die zwei aufgesprungen waren, als sich etwas Wertvolles außerhalb des Hauses ereignete, wobei sie unbedingt zugegen sein wollten. Das Ganze schien Falkenberg immer rätselhafter. Er versuchte, Uebjörn Krag flüsternd nach seiner Meinung auszufragen, aber der Detektiv schüttelte nur bedenktlich den Kopf. Er konnte oder wollte keine Erklärung geben.

Wach das nächste Zimmer war mit modernen Möbeln ausgestattet. Am Fenster stand ein kleiner eisener Schreibtisch. Uebjörn Krag ging gleich darauf zu, um möglicherweise etwas Schriftliches zu finden, aber er fand nicht das geringste. Die Schubladen waren verriegelt.

Während er noch hiermit beschäftigt war, hörte er einen Ausruf Falkenbergs.

Er drehte sich rasch um.

Dort stand Falkenberg und war leichenblau. Zwischen den Händen hielt er ein Stück Zeug.

„Was ist das?“ fragte Krag.

Mit einer Stimme, die heiser war von zurückge-

drängtem Schlucken, antwortete der Konf:

„Armes Kind... meine arme, arme Ida!“

Uebjörn Krag packte ihn schnell am Arm und sagte:

„Bekennen Sie sich, Mann, was halten Sie in der Hand?“

Falkenberg zeigte ihm ein Stück Zeug, es war die abgeriffene Wunde von einem weichen Schil.

„Ist es ein Stück von Uebjörn Krag?“ fragte der Detektiv.

„Ja,“ antwortete Falkenberg.

„Sind Sie ganz sicher?“

„Vollständig. Wenn Gott, mir ahnt, daß etwas Entsetzliches geschehen ist.“

„Nur ruhig, nur ruhig,“ flüsterte der Detektiv, „wo haben Sie es gefunden?“

Falkenberg zeigte auf den Türschwelle.

„Dort hatte es sich ungewißheit,“ sagte er.

Uebjörn Krag betrachtete das Stück Stoff eine Weile aufmerksam und blinzelte darauf zur Tür.

„Es stimmt,“ murmelte er, „es stimmt alles aufs Haar.“

Plötzlich schien er etwas zu entdecken.

Er hob die Hand warnend und flüsterte Falkenberg zu:

„Stehen Sie still, um Gottes willen, rühren Sie sich nicht!“

Und im selben Augenblick blinzelte er das Licht in seiner Blendgläser.

Es wurde dunkel im Zimmer.

Falkenberg wandte sich unwillkürlich zur Tür, wo er den Haken von Uebjörn Krag gefunden hatte. Da sah er zu seinem unglücklichen Erstaunen, daß ein schwarzer Schatten durch das Schließfach fiel.

Das war es, was Uebjörn Krag erwidert hatte. Es war ein Licht im Nebenzimmer.

Plötzlich waren Menschen da.

Die beiden Männer wandten sich rasch voneinander weg und sprachen:

(Fortsetzung folgt.)

Leder- Mappen Taschen Koffer

Extrac Anfertigung nach Wunsch in wenigen Tagen.

Carl Schmalfuß, Aue.

10. 335

Automobil - Reparaturen

sowie
Einbau von Dynamo-, Licht- u. Anlasser-Anlagen
an Kraftfahrzeugen aller Systeme betätigt in eigener moderner Werkstätte
Masch.-Fabr. Fritz Schreiber, Zwickau, Sa.

Fernsprecher Nr. 2158

Fachmännische Leitung
Prompte, reelle
Bedienung



Ersatzteile
Bereifungen
Automobil-Zubehör

Breithauptstrasse Nr. 15

Generalvertretung der Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken G. m. b. H.

(N. A. G. — Hansa-Lloyd — Brennbör).

Ständiges Lager in neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen.

Persil

wäscht
schoonweiß,
ersetzt Rasenbleiche,
schont und erhält
die Wäsche,
spart Arbeit
Selle u. Kohlen.
Bestes und billigstes
selbsttätiges
Waschmittel
Preis Mk. 4.—des Pakes

**Henkel & Co.,
Münchendorf.**

Höchstpreis zahlen
für ausgefärbtes
Frauenhaar (Witthaar)
für Stumpfen
für Schelabfall

Stern & Gauger, Perückenfabrik und Haar-
Großhandlung, Aue, Wettinerstr. 48.

Bei möglichen Preisen und schonendster Behandlung wird
Herrenwäsche
zum Waschen und Plätten angenommen.
Härtel, Ernst-Papststraße 33.
Auch werden Krügen enger u. tiefer gemacht.

Neue Möbel-Preise
ca. 80 Musterzimmer.
Clubsofas und Clubsessel
eigene Fabrikation.
Gemälde / Teppiche
Originale erster Künstler. reine Friedensqualitäten.
Standlampen, Ampeln etc.
ZWICKAU, Innere Plauenische Straße 18.
Burger & Heinert.

Pianos edel im Ton
leicht Spielart
bestes Material
in allen Holz- und Stilarten. (Garantie.)
Lieferung an Privats zu möglichen Preisen und
günstigen Bedingungen.
Wandfortepiano Aeghig & Herde, Thalheim, Erzgeb.
Telefon 268, Witt Weimerodorf.

Wanzen und Brut
vertilgt restlos nur Kammerjäger Berg's Nicodaaal.
Erfolg verblüffend. Kinder anzuh. Dankschr. v. überall.
Beste Zeit zur Brutvernichtung.
Erhältlich in allen Drogerien und Apotheken und bei
Hermann Heimer, Wartin-Drogerie,
sonst portofr. bei Herm. A. Groesel, Berlin, Königgrätzerstr. 49.

Zuchtvieh!
Ein starker Transport von über 50 Stk.
erfolgreich, hochtragender u. fruchtbare.
Rühe u. Kalben
sowie prima Zuchtbullen
6-15 Monate alt, ist eingetroffen und steht nach 10-tägiger
Quarantäne von **Dienstag, den 19. d. Mts.** infolge
günstigen Einkaufs sehr preiswert in meinen Ställen
zum Verkauf. Schlacht- oder niedertragendes Vieh nehme
ich zu guten Preisen in Kauf.
Paul Gerold, Zwickau i. Sa.,
Fernsprecher Nr. 30. Hermannstraße 8-10.

Ein schönes Zohlen,
7 Monate alt, zu verkaufen.
Scheffel, Weierfeld.
Dasselbst sind auch einige junge Schäferhunde zu vert.
Kinderloses Ehepaar
sucht 1 oder 2 möblierte Zimmer
mit Kochgelegenheit.
Angebote unt. N. T. 2475 an d. Auer Tageblatt.
Wir suchen in Aue eine
Wohnung mit kleinerem Laden
zu pachten oder eventl. kleineres Haus zu kaufen.
Angebote unter N. T. 2716 an das Auer Tageblatt erbeten.
Wohnungstausch nach Zwickau.
Wer verkauft am 1. Mai oder später seine 3-Zimmer-
Wohnung mit Küche gegen solche nach Zwickau?
Angebote unter N. T. 2714 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Für Stotternde!

Leider war es mir nicht möglich, in meiner letzten Sprechstunde allen Anfragen zu genügen. Ich werde nun am **Donnerstag, den 21. April, von 11-7 Uhr in Aue im Hotel zur Eiche** nochmals Sprechstunden abhalten, um allen Interessenten, welche sich vertrauensvoll an mich wenden wollen, mündliche Auskunft zu geben über mein gesetzlich geschütztes Verfahren (D. R. P. 251597) zur Beseitigung des Stotterübels ohne Berufs-förderung und ohne Anstaltsbesuch. Garantie wird in jeder Weise gewährleistet. Versäume es daher kein Interessent, meine Sprechstunden zu besuchen. Die Auskunft ist kostenlos. Bitte nicht verwechseln mit Bernede, Hannover.
Sprachinstitut Hagenburg, Sch.-Rippe, S. Steinmeier.

Wieder zu haben
in Friedensware die
altbewährten echten
Döbelner Seifen
von H. O. Schmidt

Zu haben in allen einschlägig. Geschäften.

Für die Werkzeugmacher u. Stanzerer meiner Fabrik für
Fahrrad- und Automobileuchtung
suche ich einen
Betriebs-Ingenieur
mit reichen Erfahrungen in der Herstellung von Massen-
artikeln aus Blechen aller Metalle durch Ziehen, Stanzen,
Pressen und Wägen. Es kommen nur solche Herren für
die Befehung dieser Stelle in Frage, die mindestens ein
Jahr als Konstrukteur für Blechbearbeitungsmaschinen
tätig gewesen und mit dem Entwerfen von Werkzeugen
und Arbeitsvorrichtungen vertraut sind, sowie eingehende
Kenntnisse in der Behandlung der Maschinen besitzen und
die Ueberwachung eines ausgeübten Maschinenparkes
übernehmen können.
Gelegene Bewerber wollen sich unter Beifügung ihres
Lebenslaufes, Ausbildungsganges, Zeugnisabschriften,
Angaben ihrer bisherigen Tätigkeit, Nennung der Ge-
haltsansprüche und des frühesten Eintrittstages an unter-
zeichnete Firma wenden.
Metallwarenfabrik Otto Schlarach, Nürnberg.

Von größerer Fachzeitschrift der
Textilbranche wird für Aue und
Umgegend rühriger
Bertreter
zur Anwerbung von
Anzeigen u. Beziehern
gegen angemessene Vergütung gesucht.
Angebote unter N. T. 2660 an die
Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Patentbüro ang. Theuerhorn
Fernsprecher 782, Zwickau i. Sa., Georgenplatz.

Patentanwaltbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

Malergehilfen
sucht
Ernst Vogel, Malermeister Zwickau,
Reichsstraße 31.

Bertreter
für erstklassiges Tafelwasser für Aue bez. das ge-
samte Erzgebirge gesucht. Herren, die regelmäßig
Hotels und Kaffees besuchen und entl. Verkauf-
niederlage unterhalten können, wollen gefl. Ange-
bote einreichen an **Korrmann Hillig, Auerbach i. V.**

Frischgebrannten, vorzüglichen
Weißbüngefall . . . per Ztr. 12 Mk.
Weißkaff " " " 15 "
Weißstückkaff, sortiert, " " " 18 "
gibt laufend ab
Staatliches Kalkwerk, Oberscheibe.

Empfehle billigst frei Waggon
Carlsfelder prima tiefschwarzen lufttrockenen
Brenntorf
und nehme noch laufende
Aufträge entgegen.
Emil Paul, Carlsfeld i. Erzg.
Fernsprecher Nr. 20.

Maler-Arbeiter
werden sauber und der Neuzeit entsprechend ausgeführt.
Paul Edelmann, Bodan.

la Speise-
kartoffeln
hat ladungsweise billigst
abzugeben, u. erbitet Anfrag.
Ernst Landmann,
Getreide-, Futterm-, Dänge-
mittel und Kartoffel-
Großhandlung
Kirchberg in Sachsen.
Fernsprecher Nr. 46 u. 47.
Drahtauschrift:
Getreidelandmann
Kirchbergsachsen.

Bruchkranke
können ohne Operation und
Berufsstörung geheilt werden.
Sprechstunde in Zwickau i.
Sachs., Hotel Merkur, am
20. April 1921, von 9-1 Uhr.
Dr. med. Knopf,
Spezialarzt für Bruchleiden.

Guten Verdienste
erzielen Säblier u. Säulieren
durch Mitnahme eines in je-
den Haushalte leicht abziehba-
ren Gebrauchstells. Gefällig
Zuschreiben erbeten
Seidel & Marz,
Mannberg i. Erzgeb.
Buchbinderstr. 21.

600-800 Mark
wöchentl. Verdienst durch Über-
nahme ein. Zweigangprojektor.
Erforderl. Kapital ca. 1500
Mark. Es wollen sich nur Ge-
weibnen, welche an ein ge-
wichtiges Arbeiten gewöhnt sind.
Hans Humbert & Co.,
Schönebeck Elbe Sa.,
Friedrichstraße 64.

Doppelkaffee
mit Sahne
vermischt verblüffend
Goligniff
5-fach hart, geruchlos,
in Apotheken und Drogerien.

Niederlagsräume
mit Wohnung od. Hausgrund-
stück, passend für Lampen- und
Büchsenhandel,
zu mieten gesucht.
Angeb. unt. N. T. 2599 ds. Bl.

Wollen Sie
ein Grundstück
kaufen
od. verkaufen
so wenden Sie sich
an **Auskunfts-Schütze**
Grundstückbüro Götze
Nichtes Filiale
Rittersgrün i. Sa. h3

Lebung
an, das
stigen
bergru
stung
militä
nut das
bern zu
nationaler

Berlin,
Beschäft
stellt, das
und die
mediz. Au
ber zu ent
ste, wie
Kurzschne
entlich zu
ammen m
anten festg

Ex
1 Post
gesetzl
1 Post
schluß
1 Post
lante
1 Post
Sticke
1 Post
und m

Ka

Co
Fein

S
B

asth
e
arthe
abwech

Brü
arthe
freunbli

Galt
Sonntag ben
fein

Es lab
Tau
Sonntag
Fei
H. Grünlin

Centra
onntag, der
gro
ur Belust
Lu
m gütigen

Kübler
ein
otel u.
Bla
Rorgen
Ergeben

Die Verhaftung des Hölz... Berlin, 16. April. Wie die B. Z. am Mittwoch von Verhaftung von Max Hölz erzählt, hat die Kriminalpolizei mitteilt, daß er sich schon seit mehreren Wochen in Berlin aufhielt und bis vor zwei Tagen in einer Pension im Westen sich aufhielt. Kurz vor seiner Festnahme war es ihm gelungen, der zu entkommen. Heute Nacht beobachteten zwei Polizeimänner, wie Hölz versucht hat, sich durch Abnahme des Bartes kurzschneiden des Haupthaars sowie durch eine Hornbrille unkenntlich zu machen und ein Kaffeehaus besuchte. Als er dieses unternahm, wurde er von einem Begleiter verhaftet, wurden Beide von den Beamten festgenommen. Auf die Frage, wer er sei, antwortete

es, das wüßten Sie ebenso gut wissen wie er. Sie beantragten nur im Gefängnis zu verbleiben. Wie ihm auf den Kopf zugesagt wurde, daß er Hölz sei, gab er dieses zu. Die Verhafteten wurden nach dem Polizeipräsidium gebracht. Die Polizei sucht nach zwei Koffern, die Hölz mit sich führte und in denen man geraubtes Geld und Wertgegenstände und das gesamte Material über die Organisation des Märzauflandes vermutet.

London, 16. April. Wie das Reutersbüro meldet, hat das Land für einen Monat Kohlenvorräte für die Eisenbahnen, für einen Monat für die Gasversorgung, für sechs Wochen für die Elektrizitätsunternehmungen und für vier Monate Getreidemehl. Die Ernährungslage ist zufriedenstellend. Das Land wird imstande sein den Eisenbahnverkehr aufrechtzuerhalten. Für den Dienst bei den Gas- und Elektrizitätswerken werden Schiffsbesatzungen herangezogen werden. Da die Regierung über ein Netz von drahtlosem Verkehr und für Flugzeugverkehr verfügt, ist es ganz unmöglich, daß ein Teil des Landes isoliert werden kann.

London, 16. April. Hedger teilte mit, daß sofort eine Konferenz der Vertreter aller Kohlengruben zu heute einberufen worden sei.

Das Getränk der Genesenden ist Jzels-Eichhelfkraut mit Holzwurzel, weil er nährt, kräftigt und günstig auf die Verdauung wirkt. Die Menge schätzen ihn sehr. 100 Gr. 4,95 Mk. Verkaufsstellen: Centraldrogerie Curt Simon; Erler u. Co. Nachf.; Königl. preuss. Hofapotheke Hofapotheker E. Hoge, Köhlig i. Sa.

Die Verhaftung des Hölz... Berlin, 16. April. Wie die B. Z. am Mittwoch von Verhaftung von Max Hölz erzählt, hat die Kriminalpolizei mitteilt, daß er sich schon seit mehreren Wochen in Berlin aufhielt und bis vor zwei Tagen in einer Pension im Westen sich aufhielt. Kurz vor seiner Festnahme war es ihm gelungen, der zu entkommen. Heute Nacht beobachteten zwei Polizeimänner, wie Hölz versucht hat, sich durch Abnahme des Bartes kurzschneiden des Haupthaars sowie durch eine Hornbrille unkenntlich zu machen und ein Kaffeehaus besuchte. Als er dieses unternahm, wurde er von einem Begleiter verhaftet, wurden Beide von den Beamten festgenommen. Auf die Frage, wer er sei, antwortete

Die Kommunisten... Berlin, 16. April. Im preussischen Landtag haben die Kommunisten einen Antrag auf Billigung der Haltung der Regierung während des letzten kommunistischen Aufstandes eingebracht. Da sie aber nicht die nötigen 80 Unterschriften hatten, haben sie die Unabhängigen um Unterstützung ersucht. Laut Freiheit hat die Fraktion dies Verlangen mit folgender Begründung abgelehnt: Unsere Fraktion ist nicht in der Lage, in der gegenwärtigen Situation der kommunistischen Partei eine irgendwie geartete Unterstützung und sei es auch nur durch Vergabe von Unterschriften zu gewähren.

Zum Ableben der früheren Kaiserin... Haag, 16. April. Gestern Abend hat ein Trauergottesdienst für die verstorbene frühere deutsche Kaiserin in der hiesigen deutschen lutherischen Kirche stattgefunden. Die deutsche Gesandtschaft war vertreten. Der Kammerherr der Königinmutter nahm an dem Trauergottesdienst teil.

Amsterdam, 16. April. Allgemeines Handelsblatt meldet aus Doorn, die Leiche der früheren Kaiserin werde Sonntag Abend gegen 1/8 Uhr von Doorn nach Naarn gebracht werden. Der Zug werde Montag vormittag Naarn verlassen und über Ede-Winkel-Jeenaar nach Deutschland fahren.

Gegen das Anschlussverbot... Innsbruck, 16. April. Gestern fand ein großer Demonstrationsumzug gegen das Anschlussverbot der Entente statt. In einer Ansprache gab Landeshauptmann Schraffl die Hoffnung Ausdruck, daß auch die übrigen Mitglieder der Landesregierung sich seiner Überzeugung von dem Recht der Volksstimmung anschließen würden. Zum Schluss erklärte Redner, die Tiroler würden wie ein Mann für den Anschluss an Deutschland stimmen. Ohne Zwischenfälle löste sich der Zug auf.

Die Streiklage in England... London, 16. April. Im Unterhaus verlas Lloyd George einen Brief des Bergarbeiterbundes, demzufolge ein Ausgleich nur möglich ist, falls ein nationales Lohnamt errichtet und die Rationalisierung jugelant-

Extra billiges Angebot

- 1 Posten weiße Damenhemden mit angesetztem Hohltaumbogen 1975
- 1 Posten weiße Damenhemden, Achsel-schluß mit Stickerei 2650
- 1 Posten weiße Knabeinkleider mit Volants und Hohltaumbogen 1975
- 1 Posten weiße Knabeinkleider mit Stickereinsatz 2650
- 1 Posten Untertalieren mit breiter Stickerei und mit Stickeleiträger 1375

Kaufhaus Schocken

Schuhwaren

- sehr billig •••••
- Damenschürstiefel, schwarz 95⁰⁰
- Derbyschnitt, moderne Form 78⁰⁰
- Damenhalbschuhe, schwarz zum Schnüren, kleidsame Form 128⁰⁰
- Damenhalbschuhe, braun zum Schnüren, kleidsame Form 98⁵⁰
- Herrenschürstiefel, naturbraun, Derby-schnitt, kräftiger Strapazierstiefel 128⁰⁰
- Herrenschürstiefel, schwarz Derby-schnitt, moderne Form 9⁵⁰
- Plüschpantoffel für Damen mit Trockenfilzsohle 9⁵⁰

Kaufhaus Schocken

Sonntag, den 17. April

Feine Ballmusik

Germania, Schützenhaus, Bürgergarten, Stadtpark.

DAS ADRESSBUCH

für den Bezirk d. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg

8 Städte: Aue, Eibenstock, Grünhain, Johannegeorgenstadt, Lösnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg. 50 Landgemeinden, 36 Gutsbezirke ist erschienen.

Zum Preise von Mk. 40.- jederzeit vorrätig.

AUER DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H., AUE I. ERZGEBIRGE.

Radiumbad Oberschlema. Hotel Erzgebirgischer Hof

Sonntag, den 17. April von nachmittag 4 Uhr ab

feine Ballmusik

Ergebenst ladet ein Paul Graf.

Stadthaus Muldenthal.

Sonntag, den 17. April

arbeitsechte Ballmusik,

abwechslend Blas- und Streichmusik.

Brünnlaberg.

Sonntag von nachmittag 4 Uhr an

arbeitsechte Ballmusik,

zu freundschaft einladet Heinrich Bauer.

Radiumbad Oberschlema „Sächs. Schweiz“

Sonntag, den 17. April im großen Saal

schneidige Ballmusik

Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen. ff. Biere und Weine.

Treffpunkt aller Fremden und der Tanzlustigen.

Ergebenst ladet ein Wwe. Otto.

Gasthof Auerhammer

Sonntag den 17. April von nachmittag 4 Uhr an

feine Ballmusik

Es ladet freundschaft ein Guido Feder.

Tauschermühle

Sonntag, den 17. März, von 1/4 4 Uhr ab:

Feine Ballmusik,

ff. Frühlingabier, gute Weine, feinste Salonmusik.

Fußball-Wettspiele !!

Sonntag, den 17. April, auf dem Sportplatz der J. N. Sportklub Brünlaberg.

Nachm. 3 Uhr: Vater Sohn I Chemnitz - Sportklub I Aue
Vorher 1/2 2 Uhr: Vater Sohn II - Sportklub II
1/2 12 Uhr: Vater Sohn III - Sportklub III
1/2 5 Uhr: Freie Turnerschaft II Gosa - Sportklub IV.

Centralhalle Niederschlema.

Sonntag, den 17. April von nachmittag 4 Uhr an

grosse Ballmusik.

zur Belustigung ist eine amerikanische Luftschaukel aufgestellt. in gütigen Zuspruch bitten

Max Fritsch u. Frau.

Carola Theater

Lichtspiele

Wettinerstr. 15 Aue i. Erzgeb. Wettinerstr. 15

Nur noch Sonnabend und Sonntag der Lucifer Meisterfilm

Jeh - bin - Du

mit Hans Mierendorff dem eleganten Abenteurer in einer Doppelrolle. 8 fabelhafte Akte

Das Geheimnis des Fakirs

Aufsehen erregendes Abenteuer-, Sensations- und Detektiv-Schauspiel in 5 Akten. Aus dem Tagebuch des Meister-Detektivs JOHN HARRISSON. Sensationen über Sensationen!

Wochentags 2 Vorstellungen. Beginn 8 u. 1/2 9 Uhr. Kassenöffnung 1/2 6 Uhr. Sonntag von 1/2 2 Uhr an Jugend- und Familien-Vorstellungen.

Berjammlung

der Eisenbahnbeamten in Ruhelland, Rentner u. Witwen.

Wittwoch, den 20. April, nachmittags 1/2 3 Uhr im Wirtshaus „Alt Aue“ in Aue Referent: Landesvorsitzender Schneider Dresden. Das Erscheinen aller ist Pflicht.

Baumann, Bodenmeister i. A.

Gesang-Unterricht

Unterricht im hgg. richtigen Sprechen für Lehrer und ähnliche Berufsklassen, Methode Prof. Pfeiffert, für den Beruf und fürs Haus erstellt

Konzertjänger Fritz Stölzner

akadem. Lehrer (fr. am Dresdner Konservatorium) Schwarzenberg, Karlsbadstr. 41.

Rühler Abend, Alberoda.

Sonntag, den 17. April

Feine Ballmusik

Hotel u. Parkrestaurant Forelle Blauenthal i. Erzgeb. Morgen Sonntag feiner Ball. Ergebenst ladet ein Fritz Enders.

Jeden Sonntag abend 8 Uhr

Bibelstunde

im Gasthaus zum Anker, Senft-Gäßchen-Str. 10. 1) Beantwortung aller die Grundwahrheiten der Bibel betreffenden Fragen. Eintritt frei! Jeder willkommen!

Intern. Vereinigung ernstes Bibelforscher.

Wettiner Hof, Aue. Likör-Probierstube dezent - separat.

Rohhäute u. Felle

kauft zu den höchsten Tagespreisen Kurt Jungmann, Reberhandlung, Aue, Ernst-Papst-Str. 16. Beratung 600.

Klavier-Stimmen!

Wer sein Klavier sauber gestimmt und repariert haben will, wende sich vertrauensvoll an

Aud. Weber, Musikinstr.-Bldg., Schneeberger Str. 14. Violinen, Mandolinen, Gitarren, Saiten, in. Saiten, Noten für alle Instrumente, Mundharmonikas. Alles in nur preisenwerter Qualität.

Fußbälle!

in Qualität, verschiedene Größen empfiehlt

Lübke, Fahrradhandlg. Aue, Wettinerstr. 26. - Kinderwagenreifen in allen Größen. -

Statt Karten.
Ihre Verlobung geben zugleich im Namen der Eltern bekannt
Flora Theuermeister
August Morgenweck
Aue i. Erzgeb., den 17. April 1921.

Ihre heute vollzogene Vermählung geben bekannt
Fritz Hiltmann
Trudel Hiltmann geb. Köthner
Aue i. Erzgeb. Löbnitz i. Erzgeb.
am 16. April 1921.

Kurt Seidel
Erna Seidel geb. Reich
geben ihre Vermählung hiermit bekannt.
Aue, am 16. April 1921.

Ihre am heutigen Tage stattgefundene
Vermählung
geben bekannt
Oswald Ebert und Frau
Clärchen geb. Viertel.
Schneeberg, den 16. April 1921.

Für die mir zuteil gewordenen Ehrungen und reichen Geschenke
anlässlich meines
25jährigen Jubiläums
bei der Firma S. Walle in Aue spreche ich hierdurch meinen hoch-
geehrten Chefs Herren Geheimrat Bauer und Kurt Bauer junr., sowie den
Beamten, Meistern, Arbeiterinnen und Verwandten, meinen
herzlichsten Dank aus.
Aue, im April 1921. Ernst Schubert.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
Donnerstag Abend um 1/11 Uhr nach langem, schwerem Leiden, unser
herzensguter Sohn, Bruder und Schwager
Fritz
im blühenden Alter von 19 Jahren sanft und ruhig verschieden ist.
In tiefstem Schmerz
Familie Bauer nebst Tochter Elsa.
Kurt Bauer und Frau geb. Hegen.
Otto Stenzel und Frau geb. Bauer.
Gottfried Bauer und Frau geb. Kirsten.
Paul Bach und Frau geb. Bauer.
Die Beerdigung findet Montag, den 18. April, nachm. 1/2 Uhr vom
Trauerhause, Reichstraße 35, aus statt.

Grabdenkmäler, Erbbegräbnisse
Kriegergedenksteine, Einfassungen u. s. w.
in Natur- und Kunststein
— in bekannt fachgemäuer und sauberster Ausführung —
Anfertigung von **Treppenstufen, Fenstersohlen,**
sowie **sämtlich. Bauarbeiten, Waschtischplatten**
in Marmor und Kunstmarmor, **Firmenschildern.**
Bildhauerei Fa. Wilhelm Dietel,
Walter Dietel, geschulter Bildhauer.
AUE, Ernst-Papst-Strasse, am Markt.

D. Goldhaber
bleibt trotz der Wirren
das leistungsfähigste
Möbel-
und
Ausstattungs-
Geschäft
und liefert auf
Kredit
an Jedermann
wie seit 20 Jahren
Herren-
Anzüge,
Hosen,
Schlupfer,
Ulster,
Pelerinen.
Damen-
Kostüme,
Kleider,
Röcke,
Blusen,
Strick- und Sport-
Jacken,
Stoffmäntel,
Seidenmäntel.
Schuhwaren,
Bettzeuge,
Inletts,
Federbetten
u. s. w.
Möbel,
Polster-Möbel
aus eigenen Werkstätten.
D. Goldhaber
AUE i. Erzgeb.
Bahnhofstr. 34

Netze
aus bestem Haar, in allen
Farben und Größen empfiehlt
Stern & Gauger
Köpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz
Große Auswahl in
braun. Herr. Schnürstiefeln
von 240 Mark an.
Schönlunds Schuhwarenhaus

Tischlerei von
Möbel Ernst Kheer,
Aue, Mehnerstr. 69
Anfertigung und Lager
lassierter u. gestrichener
Küchen-
Wohn- u. Schlafzimmer-
möbel, Einzeilmöbel
unter Garantie solider ge-
schmackvoller Ausführung.
Mäßige Preise.
Särge äußerst billig.

Siehe vorrätig und in Arbeit
ca. 2000 Ringschmierlager
ca. 2000 Riemenscheiben
sowie alle sonstige Triebwerkzeuge.
Hofmann & Sohn
Maschinenfabrik,
Löbnitz-Dittersdorf,
Farnspracher Amt Aue 740.

Schmutzige
Wäsche
Überall. Wollen Sie leicht und
schonend Wäsche waschen, dann
verwenden Sie unbedingt meine
Loch- und Dampfwaschmaschine
mit Warmwasserschiff.
Chemnitz.
Leicht transportabel, solid gear-
betet. Spart riesig an Seife, Kohle
u. Wäscheharz. Liegt unsonst
gegen Rückporto. Reparaturen im
eigenen Betrieb. Schutzmarke:
zwei kämpfende Löwen.
Bernhard Hänner,
Chemnitz (Sachsen)
Gesellschaft für Wasch- und
Aufsapparate,
Bernardorfer Str. 3.
Geprägt 1903.
Ticht. Vorrat überall gesucht.

Sch habe mich in Wue, am Bahnhof Str. 8 (im früheren „Ergeb. Hof“)
als
prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer
nieder gelassen.
Sprechstunden: Nur Werktags 8-10, 2-4 Uhr. Sonntags 900.
Dr. med. Tuschcherer, homöopath. Arzt.

Als **Heilmagnetopath** empfiehlt sich
Woldemar Oehlschlägel
AUE i. Erzgeb., Ernst-Papst-Strasse 22, 2
Individuelle Behandlung wird zugesichert.
Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nachmittag
von 2 bis 7 Uhr. — In dringenden Fällen auch außer dieser Zeit.
Auf Bestellung komme ins Haus.

Von meiner Einkaufsreise zurückgekehrt empfehle ich:
Pesche Neuheiten in Hutformen und
garnierten Hüten.
Größte Auswahl in Hutblumen, Reihern, Fantasies, Bändern.
Großes Lager neuester Linon-Formen.
Umarbeiten getragener Hüte, auch unter Verwendung
alter Zutaten, sauber und preiswert. —
Martha Jahn, Damen-Putz-Salon, Aue i. Erzgeb., Reichsstr. 37.

Infolge großer Gelegenheitskäufe empfehle ich:
Gardinen 60-70 cm breit Meter 17 bis 5 Mk.
100-135 28 bis 18 .
Spannstoffe 130-135 26 bis 16 .
Künstlergardinen — Langstores — Halbstores
Scheibengardinen — Fensterkanten
diesen Preisen entsprechend nach eigener Anfertigung.
Nur solange Vorrat reicht! Nur solange Vorrat reicht!
Schneeberg Hedwig Hochmuth Aue i. Erzgeb.
Bahnhof-Strasse Schneberger Str.

Grabmäler.
Wählen Sie für Ihre Grab-
mal blühlichen
Fein-Granit
hart, wie Marmor, wetter-
hart und sehr vornehm.
Wirkungsvoll, äußerst
saubere Bildhauerei in
diesem Stein liefert
Wilhelm Zernitz, Aue,
Schwarzenberger Str. 41.

Neue Küche
umständelbarer preiswert zu
verkaufen.
zu erf. im Wuer Tageblatt.
Gebrauchter weißer
Rinderwagen
billig zu verkaufen.
zu erf. im Wuer Tageblatt.

Rinderwagen
zu verkaufen. Schmidt, Aue,
L. Fischer-Strasse 11.
Gut in Stand gefegte
Militär-Stiefel
wieder billig zu verkaufen bei
Sauber,
Kuehhammerstrasse 57 I.

Halbschuhe
Größe 37, zu verkaufen.
Schäferstrasse 9 I.
Verkauf
wegen Bruchaufnahme des
ganzen Schuhwarenlagers
zu Einkaufspreis, a. i. Wuegen.
S. Duce, Aue,
Schneeberger Strasse 120 II.
Ein kleiner
schwarzer Spitz,
sehr waschbar und anhänglich,
ist sehr preiswert zu verkaufen.
Aue, Bokauer Str. 14.

Gänsebruteier
zu verkaufen Mozartstrasse 12.
Schlafstelle
mit Holz (eig.) zu verkaufen.
zu erf. im Wuer Tageblatt.

Bleyle's
Sweater und
Sweaterhosen
Nur solide Qualitäten.
Schöne Neuheiten.
sind wieder eingetroffen.
Bestellungen für Pfingsten erbitte rechtzeitig.
Hergert's Nachf.
Inh. Arth. Lux, Aue, Markt 7.

Erste Auer Dampfwäscherei
und Neuplättereier
für Regen, Mantel, Oberhemden, Hauswä-
scher, Unterwäsche, etc.
Anerkannt beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln
ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.
Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.
Weltweite und leistungsfähige Plätterei des Erzgebirges
J. Paul Breitschneider, Aue :: Fernruf 388

Tuchhandlung
Richard Trobsch, Nachfolger
Zwickau i. Sa., Hauptmarkt
empfeilt farbige Herren-Anzüge,
Stoffe Fracks, Gehrocke, Smoking, Cutaway,
Paletots, Ulster, Covercoa s.
für Damen-Kostime.
Ständig hunderte von Dessins in besten, soliden u. haltbaren
Qualität zu sehr vorteilhaftem Preis a. Lager. Verlang Sie Muster
Diensthab. Arzt (nur für dring. Fälle) am 7. Apr
Dr. med. Meissner
Diensthabende Apotheke am 17. April
Adler-Apotheke.

Fr
ne
D
schulle
Reichs
baute
Fr
erweit
biets.
Bösch
tung
Im
auf die
schen
(Schweig
Um
here B
88 Jahr
auf dem
Me
Dr.
ten
lich
Der
außerst
gemieser
gen zu
dieser
Erfolg
abba
de eine
schaffung
beitslose
die Tsch
schaft
der Ver
ist so b
zu nehm
Wasserf
Burgst
nun die
nurgese
alle die
erheblich
bifferur
gibt das
von nur
halb ein
das Dre
Grun
Deutsch
für Ball
sie bew
teit, son
der Bol
gen, der
zutreten
Zu
Bor
tage
an dem
feinen
teiligte
arten
Bieberg
Reit be
schelmen
wahre
rer Gef
kommt.
müch
Wittenb
— nicht
Duffer
sondern
er als
hatte.
an. In
Heberfel
bebetet.
zeugung
die bet
nicht ge
bald gar
hier der
verkauft
den Bol
vom Be
The:er
willige
meist, d
an Boo